

Feststellung der UVP-Pflicht gemäß § 6 des Landesgesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (LUVPG)

Bekanntmachung der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg –
Genehmigungsbehörde – vom 01.03.2012

Die Firma Karl Zube, Kösliner Straße 12 in 23909 Ratzeburg, beabsichtigt einen Kiesabbau in der Größe von rund 8,3 Hektar auf den Flurstücken 1 und 2/4 der Flur 3 in der Gemarkung und Stadt Ratzeburg im Kreis Herzogtum Lauenburg durchzuführen.

Nach den Bestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2557) in Verbindung mit dem Landesnaturschutzgesetz Schleswig-Holstein (LNatSchG Schleswig-Holstein), der Landesverordnung über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Naturschutzzuständigkeitsverordnung – NatSchZVO vom 01. April 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 227) zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 23. Juni 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 232) ist die untere Naturschutzbehörde die zuständige Genehmigungsbehörde.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung gem. § 17 BNatSchG i. V. m. § 11 (2) LNatSchG und einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 6 Landesgesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (Landes-UVP-Gesetz - LUVPG) vom 13. Mai 2003.

Die standortbezogene Prüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass aufgrund der Gesamteinschätzung eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die Freistellung ist nach § 6 LUVPG nicht selbständig anfechtbar.

Die Unterlagen können auf Antrag beim Kreis Herzogtum Lauenburg, untere Naturschutzbehörde, Barlachstraße 2 in 23909 Ratzeburg eingesehen werden.

Ratzeburg, 01.03.2012

Der Landrat
des Kreises Herzogtum Lauenburg
- Untere Naturschutzbehörde -